



Angebotseinholung zur Machbarkeitsstudie Verlängerung U6

Verlängerung der U-Bahnlinie U6 ab Garching Forschungszentrum in den Landkreis Freising zur Verbesserung der Anbindung zwischen der Landeshauptstadt München und den südlichen Gebieten des Landkreises (Hallbergmoos, Neufahrn, Eching) sowie dem Flughafen München unter Betrachtung auch der Anbindung der S-Bahnlinien S8 und S1.

Untersuchungsraum: Korridore Hallbergmoos, Neufahrn, Eching

Die Gemeinden Hallbergmoos, Neufahrn und Eching gehen davon aus, dass die Kosten für diese Machbarkeitsstudie unter 75.000 € brutto liegen und fordern daher mindestens drei qualifizierte Angebote verschiedener Anbieter an.

Inhalt

1. Auftraggeber	3
2. Ziel der Angebotseinholung — Aufgabenbeschreibung.....	3
3. Leistungsumfang (detailliert)	3
A. Bestandsaufnahme & Datengrundlage	4
B. Definition von Bewertungskriterien.....	4
C. Varianten- / Trassenuntersuchung.....	4
D. Technische Machbarkeit	4
E. Verkehrliche Bewertung & Nachfrageprognose	4
F. Kosten- und Nutzenabschätzung.....	5
G. Umwelt- & Rechtsrahmen	5
H. Raum- und Grundstücksbedarf.....	5
I. Umsetzungsfahrplan	5
J. Abzugebende Unterlagen	5
4. Zeitrahmen (Empfehlung)	5
5. Anforderungen an die Bieter / Qualifikation.....	6
6. Zuschlagskriterien (Gewichtete Bewertung).....	6
7. Form und Inhalt des Angebots	6
8. Vergabe, Vertragsform und Vergütungsmodalitäten.....	7
9. Datenschutz & Nutzungsrechte.....	7
10. Hinweise & Ergänzungen.....	7
11. Ansprechpartner / Einreichung	7
12. Weitere Unterlagen zur Angebotsabgabe.....	8

1. Auftraggeber

Gemeinde Hallbergmoos, Erster Bürgermeister Benjamin Henn, Rathausplatz 1, 85399 Hallbergmoos.

Ansprechpartner: Alexander Mademann, Wirtschaftsförderung

E-Mail: vergabe-b@hallbergmoos.de

Telefonnummer: 0811 55 22 128

Klarstellung des Auftraggebers: Da die Machbarkeitsstudie die drei Gemeindegebiete Hallbergmoos, Neufahrn und Eching im Landkreis Freising betreffen soll, aber nur ein Auftraggeber auch in Bezug auf die Beantragung von Fördermitteln des Landes Bayern handeln kann, ist die Gemeinde Hallbergmoos hier federführend bei der Angebotseinholung zuständig. Auskünfte, Daten sowie Unterlagen, die in Bezug auf die Machbarkeitsstudie für den Anbieter notwendig sind, können und sollen bei den jeweiligen o.g. und betroffenen Gemeinden bezüglich deren Gemeindegebiet erfragt und eingeholt werden. Die für den Bieter erforderlichen Ansprechpartner in der jeweiligen Kommune werden nach Auftragserteilung dem Bieter benannt.

Nach Abschluss der Bewertung der eingegangenen Angebote, werden die Ergebnisse bekannt gegeben und mit dem erstplatzierten Anbieter ein Abstimmungsgespräch geführt.

2. Ziel der Angebotseinholung – Aufgabenbeschreibung

Gegenstand dieser Angebotseinholung ist die Erstellung einer neutralen, umfassenden technischen und räumlichen Machbarkeitsstudie zur Verlängerung der U-Bahnlinie U6 ab Garching Forschungszentrum in den Landkreis Freising. Ziel ist die Prüfung unterschiedlicher Trassen- und Betriebsalternativen, die eine leistungsfähige Verbindung der Landeshauptstadt München mit den südlichen Gebieten des Landkreises Freising sowie mit dem Flughafen München schaffen und gleichzeitig die Anbindung an die S-Bahnlinien S8 und S1 gewährleisten. In die Untersuchung sind mindestens die Verbindungskorridore über Hallbergmoos, Neufahrn und Eching einzubeziehen.

In der Untersuchung sollen die Prämissen zur Flughafenanbindung zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme der 2. S-Bahn-Stammstrecke übernommen werden sowie auch die Untersuchungsergebnisse des Programms „Bahnausbau Region München“.

Die Studie soll eine belastbare Entscheidungsgrundlage für politische Gremien und Planungsbehörden liefern, einschließlich Variantenvergleich, Grobe Kostenschätzungen, Raum- und Grundstücksbedarf, technische Umsetzbarkeit, Umwelt- und Genehmigungsfragen sowie Empfehlungen zur weiteren Vorgehensweise (Phasen/Umsetzungsfahrplan).

3. Leistungsumfang (detailliert)

Der Bieter hat mindestens die folgenden Arbeitspakete zu erbringen:

A. Bestandsaufnahme & Datengrundlage

- Erfassung und Aufbereitung vorhandener Planunterlagen, Verkehrsdaten, Siedlungs- und Flächennutzungspläne (München, Landkreise und betroffene Gemeinden: Garching bei München, Hallbergmoos, Neufahrn, Eching etc.).
- Berücksichtigung von geplanten Ausbauplänen für den Bahnausbau Region München und der betroffenen relevanten Gebiete (Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr), Zielkonzept S-Bahn; Prämissen zur Flughafenanbindung zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme der 2. S-Bahn-Stammstrecke sind einzubeziehen.
- Abstimmungen mit relevanten Stellen (Landeshauptstadt und Landkreis München, Landkreis Freising, Stadt Garching, Gemeinden, MVV/MVG, Deutsche Bahn, Flughafen München, Landesbehörden).

B. Definition von Bewertungskriterien

- Festlegung und Gewichtung von Bewertungsindikatoren (Technik, Fahrzeit, Kapazität, Nutzerpotenzial, Flächenbedarf, Investitionskosten, Umwelt- & Landschaftsschutz, Umsetzbarkeit/Genehmigungsrisiken, Synergie mit S-Bahn).

C. Varianten- / Trassenuntersuchung

- Entwicklung und zeichnerische Darstellung (Lagepläne, Längsschnitte) von mindestens 3 Hauptvarianten, die die genannten Korridore (Hallbergmoos / Neufahrn / Eching) abdecken — inklusive Tief-, Tunnel-, Brücken- und oberirdischer Abschnitte.
- Detaillierung alternativer Anschlusslösungen an S-Bahnlinien S8 und S1 sowie Anschluss an das Flughafengelände bzw. Terminal (Schnittstellen).

D. Technische Machbarkeit

- Erste Beurteilung geotechnischer, hydrologischer und konstruktiver Rahmenbedingungen (tiefbau-, tunneltechnische Machbarkeit).
- Erste Aussagen über erforderliche Querprofile, Stationsstandorte, Wendeschleifen, Abstell- und Betriebsflächen – keine Detailbetrachtung
- Integration in bestehende Infrastruktur (S-Bahn-Gleise, Bahnübergänge, Straßenraum, Autobahnanschlüsse).

E. Verkehrliche Bewertung & Nachfrageprognose

- Verkehrsmodellierung (Kurz-, Mittel- und Langfristprognosen), Fahrgastzahlen, Verkehrsverlagerung (S-Bahn, Auto, Bus), Netzwirkung in MVV.
- Simulation von Fahrzeiten und Kapazitätsabschätzungen für jede Variante.

F. Kosten- und Nutzenabschätzung

- Erstellung einer Kostenschätzungen (Investitionskosten / CAPEX) je Variante (nach einschlägigen Kostengliederungen / Preisstand anzugeben).

G. Umwelt- & Rechtsrahmen

- Erste grobe Prüfung umweltfachlicher Belange (Landschaft, Schutzgebiete, Emissionen, Lärm), notwendige Prüf- und Genehmigungsverfahren (UVP, Planfeststellung etc.).
- Identifikation möglicher Konflikte mit Flächennutzungen sowie notwendiger Eingriffs-/Ausgleichsmaßnahmen.

H. Raum- und Grundstücksbedarf

- Darstellung des voraussichtlichen Flächen- und Eigentumsbedarfs (Trasse, Stationen, Zuwegungen).

I. Umsetzungsfahrplan

- Empfehlungen zu Priorisierung, Umsetzungsetappen, Zeitplan und Meilensteinen (Phasenkonzept).

J. Abzugebende Unterlagen

- Zwischenbericht nach Abschluss Variantenphase.
- Abschlussbericht (umfangreich, deutsch) mit Executive Summary (deutsch/englisch), Karten, Längsschnitten, Kosten, Entscheidungsempfehlung.
- Digitale Datenlieferung: GIS-Layers (Shapefiles/GeoJSON), CAD-Pläne, Tabellen (Excel), Präsentationen (PDF/PowerPoint).
- Kurzfassung für politische Gremien (max. 4 Seiten) und Präsentationsunterlagen für öffentliche Sitzung(en).

4. Zeitrahmen (Empfehlung)

- Angebotsfrist: [31.01.2026; 6 Wochen ab Versand der Unterlagen zur Angebotsaufforderung].
- Projektlaufzeit vorgeschlagen: 9 Monate ab Auftragserteilung (inkl. Workshops, Modellierungen, Berichtsfertigung).
Hinweis: Konkrete Fristen sind im Auftrag zu definieren; das vorliegende Angebot sollte einen detaillierten Zeitplan (Meilensteine) enthalten.

5. Anforderungen an die Bieter / Qualifikation

Der Bieter muss Angaben zur Qualifikation der Mitarbeiter sowie den beruflichen Erfahrungen der für das Projekt vorgesehenen Projektleitung nachweisen, wie:

- persönliche Referenzen der Mitarbeiter in Bezug auf Verkehrsinfrastruktur-Planung (ÖPNV, U-Bahn, Stadt-/Regionallinien). Mindestens 5 Jahre Erfahrung in Verkehrsinfrastruktur-Planung.
- Anzahl der Mitarbeiter im Unternehmen bzw. Institut
- Interdisziplinäres Team: Verkehrsplaner/in, Tunnelbau / Geotechnik, Umweltplaner/in, Wirtschaftlichkeits- und Finanzexperte/in, GIS-/Kartographie-Spezialist/in, Nennung benannter Projektleitung.
- Anzahl und Referenzen vergleichbaren Machbarkeitsstudien oder Linienverlängerungen (Nennung, Kurzbeschreibung, Kontakt) für Kommunen, kommunale Träger oder Landkreise.
- Fachliche Kompetenz in den Bereichen Verkehrsmodellierung, Tunnelbau/Tiefbau, Kostenplanung (Life-Cycle), Umweltverträglichkeitsprüfung und Raumordnung.
- Umfang und Erfahrung des Projektteams zur Anwendung geeigneter Software- und Modellierungswerkzeuge sowie Umfang und Erfahrung des Projektteams zur Anwendung von GIS und digitalem Zwilling
- Kurzkonzept (max. 10 Seiten) zur angedachten Vorgehensweise und Methodik
- Kenntnisse der Region und regionalen Problemlagen.

6. Zuschlagskriterien (Gewichtete Bewertung)

- Qualitätskriterium (Konzept & Methodik, fachliche Kompetenz und Referenzen, Erfahrungen des Projektteams, Kenntnisse zur Region): 50 %
- Preiskriterium (Höhe des Angebots): 50 %

Die Matrix zur Beurteilung des Angebots inklusive der Zuschlagskriterien liegt als Anlage 2 bei.

7. Form und Inhalt des Angebots

Das Angebot soll mindestens enthalten:

- Anschreiben, Leistungsbeschreibung und kurze Darstellung der Methodik (konkret auf die Punkte 3.A–3.K bezogen, max. 10 Seiten).
- Detaillierter Zeit- und Arbeitsplan (Meilensteine).
- Detailliertes Preisangebot (Gesamtpreis und Aufschlüsselung nach Arbeitspaketen)
- Weitere Unterlagen gemäß Nummer 5 (Anforderungen an den Bieter)

- Erklärung zur Verfügbarkeit und Kapazitäten.
- Angaben zu Subunternehmern (sofern geplant).
- Digitale Abgabeformat(e): PDF für Berichte, zusätzlich ZIP mit Excel/GIS/CAD.

8. Vergabe, Vertragsform und Vergütungsmodalitäten

- Vergabeform: Einholung von mind. 3 qualifizierten Angeboten, Bruttogesamtsumme für die Machbarkeitsstudie max. 75.000 € (inkl. gesetzlicher Mehrwertsteuer).
- Vertragsart: Pauschalpreis mit definierten Leistungsphasen
- Zahlungen: nach Meilensteinen (Zwischenbericht, Abschlussbericht).

9. Datenschutz & Nutzungsrechte

- Vollständige Übertragung der Netz- und Planungsdaten an den Auftraggeber (unbeschränkte Nutzungsrechte für Berichte, Pläne und digitale Daten).
- Einhaltung datenschutzrechtlicher Vorgaben (insb. Umgang mit personenbezogenen Daten aus Umfragen etc.).

10. Hinweise & Ergänzungen

- Die Untersuchung soll neutral sein und alle Varianten gleichwertig und transparent behandeln; wirtschaftliche, ökologische und soziale Aspekte sind ausgewogen zu berücksichtigen.
- Besondere Aufmerksamkeit ist auf die Integration in das MVV-Tarif- und Betriebssystem, die barrierefreie Gestaltung von Stationen sowie auf mögliche Synergien mit Stadt- und Regionalentwicklungszielen zu legen.
- Frühzeitige Abstimmungen mit der Flughafenbetreibergesellschaft, DB Netz AG, MVV/MVG und der Bayerischen Staatsregierung sind entsprechend der Notwendigkeit zur Erstellung der Machbarkeitsstudie einzuplanen und durchzuführen.
- Bitte passen Sie das Angebot mit Pauschalpreisen an die erstellte Leistungsbeschreibung an, damit eine Vergleichbarkeit der Preise gewährleistet ist.

11. Ansprechpartner / Einreichung

- Angebote sind zu richten an: Gemeinde Hallbergmoos, Rathausplatz 1, 85399 Hallbergmoos
- Elektronische Einreichung an E-Mail: vergabe-b@hallbergmoos.de

- Einreichungsfrist: **31.01.2026, 12:00 Uhr** (spätestens eingegangen).
- Rückfragen sind zu richten an: Gemeinde Hallbergmoos, Wirtschaftsförderung Alexander Mademann, Rathausplatz 1, 85399 Hallbergmoos

E-Mail: vergabe-b@hallbergmoos.de

Telefon: 0811 55 22 128

12. Weitere Unterlagen zur Angebotsabgabe

Folgende Unterlagen, wie unter Nummer 5 beschrieben, sind zur Gesamtbewertung des Angebots entsprechend der Leistungsbeschreibung bitte abzugeben bzw. einzureichen:

- persönliche Referenzen der Mitarbeiter in Bezug auf Verkehrsinfrastruktur-Planung (ÖPNV, U-Bahn, Stadt-/Regionallinien). Mindestens 5 Jahre Erfahrung in Verkehrsinfrastruktur-Planung.
- Anzahl der Mitarbeiter im Unternehmen bzw. Institut
- Interdisziplinäres Team: Verkehrsplaner/in, Tunnelbau / Geotechnik, Umweltplaner/in, Wirtschaftlichkeits- und Finanzexperte/in, GIS-/Kartographie-Spezialist/in, Nennung benannter Projektleitung.
- Anzahl und Referenzen vergleichbaren Machbarkeitsstudien oder Linienverlängerungen (Nennung, Kurzbeschreibung, Kontakt) für Kommunen, kommunale Träger oder Landkreise.
- Fachliche Kompetenz in den Bereichen Verkehrsmodellierung, Tunnelbau/Tiefbau, Kostenplanung (Life-Cycle), Umweltverträglichkeitsprüfung und Raumordnung.
- Umfang und Erfahrung des Projektteams zur Anwendung geeigneter Software- und Modellierungswerkzeuge sowie Umfang und Erfahrung des Projektteams zur Anwendung von GIS und digitalem Zwilling
- Kurzkonzzept (max. 10 Seiten) zur angedachten Vorgehensweise und Methodik
- Kenntnisse der Region und regionalen Problemlagen.

Leistungsbeschreibung erstellt am 09.12.2025

Mit freundlichen Grüßen

i.A. Alexander Mademann

Stabsstelle Wirtschaftsförderung, Munich Airport Business Park, Gemeinde Hallbergmoos

